

ANDREA WÜSTNER

*»Ich war immer verärgert,
wenn ich ein Mädchen bekam«*

Thomas und Katia Mann als Eltern

Mit 22 Abbildungen auf Tafeln

Piper München Zürich

Inhalt

- 1
»Einzuleben, einzupassen (soweit es geht)«
Thomas Mann und Katia Pringsheim: Herkunft 9
- 2
»Fortsetzung und Wiederbeginn meiner selbst«
Erika, Klaus, Golo und Monika 38
- 3
»Wir waren alle vorwiegend nett«
Landschaft mit Kindern 69
- 4
»Erziehung ist Atmosphäre, weiter nichts«
Sechs Kinder und ein Krieg 91
- 5
»Dem Leben und dem Tode vertrauensvoll entgegensehen«
Zwanzigerjahre 115
- 6
»Eine kindliche Verlängerung meiner selbst«
Dreißigerjahre und Exil 146
- 7
»Na ja, wir sind halt sehr fein«
1938–1945: das Exil in den USA,
drei Hochzeiten und der Krieg 202

8

»*So ist es, wenn man sich überlebt*«

1945–1955: der Tod von Klaus Mann und die Rückkehr
nach Europa. Fünfzigerjahre: der Tod Thomas Manns 245

9

»*Auflösen kann man das hier nicht mehr*«

1955–1980: Katia Mann und die Ihren 288

10

»*Bei mir ist wohl viel Ersatz, letzten Endes*«

Nach Katia Mann 323

Epilog 333

Dank 334

Anmerkungen 335

Benutzte Literatur 364

Personenregister 373

Bildnachweis 380